



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41d-16\_23

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-16\_23

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

Die Vollversammlung der Publizistikstudenten vom 10. Mai 1974 hat mit 43 Stimmen bei drei Enthaltungen beschlossen:

Die gegenwärtige Krise am Publizistischen Seminar der Universität Zürich ist die Folge einer professoralen Macht- und Interessenpolitik, die sich ganz in Gilgens Bildungspolitik einfügt. Die krasse Brüskierung des studentischen Lerninteresses durch die Ablehnung des Lehrauftrages Dröge, die unfaire Kaltstellung des Assistenten Beda Marthy (der das Seminar mitaufgebaut hat), die Diskussionsverweigerung der eigenen wissenschaftlichen Ansätze, die Repressionspolitik gegen autonome Arbeitsgruppen - dies alles ist ein einziges Missachten und Unterdrücken von studentischen Interessen.

Wir fordern

- ein breiteres und fundierteres Lehrangebot unter Einbezug alternativer, insbesondere marxistischer Ansätze,
- besser vorbereitete und strukturierte Seminare und studentische Mitbestimmung bei der Themenwahl,
- mehr Kompetenzen und größere Arbeitsmöglichkeiten für die Assistenten.

Zur Durchsetzung unserer Interessen beauftragen wir ein Aktionskomitee, zusammen mit dem Vorstand der Fachschaft und weiteren studentischen Interessensgruppen folgenden konkreten Forderungen durchzusetzen:

1. Wir fordern die Dozenten Padruß und Saxer auf, sich in der kommenden Woche an einer Vollversammlung aller Seminarangehörigen zur jüngsten Entwicklung am Publizistischen Seminar zu äussern, insbesondere zur unqualifizierten Verweigerung des Lehrauftrages Dröge, zur Kaltstellung des Assistenten Beda Marthy und zu den Arbeitsmöglichkeiten für studentische Arbeitsgruppen.
2. Wir fordern die Verlängerung der Assistenz Beda Marthy.
3. In diesem Semester sind unter Beteiligung der Dozenten und Assistenten Diskussionsveranstaltungen zu folgenden Themen durchzuführen:
  - am PS vertretene wissenschaftliche Ansätze ("Johann Ulrich Saxers Bemühungen um die Publizistik", "Welttheater für Eidgenossen")
  - Forschung am PS: Konzeption, Pädagogische Rekrutenprüfung, Lokalpresse Wädenswil, AZ.
4. Wir fordern Prof. Padruß auf, seine ablehnende Stellungnahme zum Lehrauftrag Dröge zurückzunehmen. Die Hochschulkommission des Erziehungsrates fordern wir auf, den Entscheid der Fakultätsprofessoren zu revidieren und den Lehrauftrag Dröge zu bewilligen.
5. Wir fordern freie Arbeitsmöglichkeiten für alle Arbeitsgruppen.

Sollten die studentischen Lehr- und Studieninteressen weiterhin brüskiert werden, so wird das Aktionskomitee beauftragt, Kampfmassnahmen in die Wege zu leiten.

